

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2012

ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q2 2012	Q2 2011	ÄNDERUNG IN %	H1 2012	H1 2011	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	119,5	204,6	-41,6%	242,9	405,4	-40,1%
EBITDA ¹⁾	8,9	17,6	-49,4%	21,1	32,8	-35,6%
EBIT ¹⁾	5,5	12,5	-56,0%	13,8	21,8	-36,7%
Periodenergebnis	4,6	17,9	-74,3%	12,2	25,8	-52,7%
EBITDA Marge (bereinigt)	7,4%	8,6%		8,4%	8,1%	
EBIT Marge (bereinigt)	4,6%	6,1%		5,7%	5,4%	

1) Die Ertragskennzahlen der Perioden Q2 2011 und H1 2011 sind um den Einmalertrag von 7,2 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Bereichs Interior Systems zum Ende des ersten Halbjahres 2011 bereinigt dargestellt. Die Ertragskennzahlen der Periode H1 2012 sind um den Einmalertrag von 0,6 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Standortes Zaragoza im ersten Quartal 2012 bereinigt dargestellt.

FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	H1 2012	H1 2011	ÄNDERUNG IN %
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	6,4	28,7	-77,6%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3,6	18,1	
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-5,8	-36,9	
Investitionen in das Anlagevermögen	7,7	7,5	2,7%

BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
Bilanzsumme	261,4	263,9
Eigenkapital	125,0	120,3
Nettofinanzvermögen	14,2	17,9
Nettoumlaufvermögen	39,2	26,9
Gearing	-0,11	-0,15
Eigenkapitalquote	47,8%	45,6%
Mitarbeiter (Ende der Periode inkl. Leihpersonal)	3.561	3.715

AKTIENKENNZAHLEN

		30.Juni 2012	31.Dezember 2011	Änderung in %
Schlusskurs	in EUR	6,02	5,42	11,1%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	134,4	121,0	11,1%
		H1 2012	H1 2011	Änderung in %
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,53	1,14	-53,5%

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2012	1
<i>HALBJAHRESLAGEBERICHT</i>	4
WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	4
ERGEBNIS DER GRUPPE	4
SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN	5
MITARBEITER	6
INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN	6
AUSBLICK	7
<i>ABSCHLUSS</i>	8
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	8
BILANZ	9
KAPITALFLUSSRECHNUNG	10
ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS	10
AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN	11
<i>ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</i>	13

HALBJAHRESLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im ersten Halbjahr 2012 ist die globale Nachfrage nach PKW und leichten Nutzfahrzeugen weiter gestiegen. Getragen wurde diese Entwicklung vom Marktwachstum in Asien, Nordamerika sowie in Zentral – und Osteuropa. In diesen Regionen wurden zweistellige Zuwachsraten verzeichnet, während die Region Westeuropa im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen erneuten Rückgang verzeichneten musste. Im ersten Halbjahr 2012 fielen die Neuzulassungen in Westeuropa deutlich unter das Vorjahresniveau. Vor allem auf dem französischen Markt sowie in Südeuropa – insbesondere Italien, Spanien und Portugal – beeinträchtigte das schwache wirtschaftliche Umfeld die Automobilkonjunktur.

Die Volumenhersteller waren von dieser Marktentwicklung deutlich stärker betroffen als die Premiumhersteller, was zunehmend zu einer Zweiklassengesellschaft bei den europäischen Automobilherstellern führt.

Die Region Asien-Pazifik war im ersten Halbjahr 2012 wichtigster Wachstumstreiber der weltweiten Automobilkonjunktur. Die Verkäufe in China verbuchten von Januar bis Juni 2012 ein deutliches Plus. Dabei hat sich die Steigerung in den letzten Monaten mit zweistelligen Raten wieder merklich beschleunigt.

Gegenläufig zur Entwicklung der PKW und leichten Nutzfahrzeuge zeigte sich der Konjunkturverlauf für schwere Nutzfahrzeuge. Im ersten Halbjahr 2012 hat sich die weltweite Nachfrage nach mittleren und schweren Nutzfahrzeugen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum negativ entwickelt. In Westeuropa führte die aus der europäischen Schuldenkrise resultierende Verunsicherung der Kunden dazu, dass die Neuzulassungen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahresniveau spürbar zurückgingen.

ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q2 2012	Q2 2011	ÄNDERUNG IN %	H1 2012	H1 2011	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	119,5	204,6	-41,6%	242,9	405,4	-40,1%
EBITDA ¹⁾	8,9	17,6	-49,4%	21,1	32,8	-35,6%
EBIT ¹⁾	5,5	12,5	-56,0%	13,8	21,8	-36,7%
Periodenergebnis	4,6	17,9	-74,3%	12,2	25,8	-52,7%
EBITDA Marge (bereinigt)	7,4%	8,6%		8,4%	8,1%	
EBIT Marge (bereinigt)	4,6%	6,1%		5,7%	5,4%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,20	0,80		0,53	1,14	-53,5%

1) Die Ertragskennzahlen der Perioden Q2 2011 und H1 2011 sind um den Einmalertrag von 7,2 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Bereichs Interior Systems zum Ende des ersten Halbjahres 2011 bereinigt dargestellt. Die Ertragskennzahlen der Periode H1 2012 sind um den Einmalertrag von 0,6 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Standortes Zaragoza im ersten Quartal 2012 bereinigt dargestellt.

Bei der folgenden Ergebnisdiskussion muss vorweg darauf hingewiesen werden, dass die im Vorjahresvergleich reduzierten Umsatz- und Ertragskennzahlen im ersten Halbjahr 2012 im Wesentlichen auf die Veräußerung des Bereiches Interior-Systems zum Ende des ersten Halbjahres 2011 zurückzuführen sind. Der veräußerte Geschäftsbereich trug im ersten Halbjahr 2011 rund 160 Mio. EUR zum Umsatz und 2,8 Mio. EUR zum EBIT der Gruppe bei.

Der Umsatz der POLYTEC GROUP erreichte im ersten Halbjahr 2012 mit 242,9 Mio. EUR das um den Effekt aus der Veräußerung des Bereichs Interior Systems bereinigte Niveau des Vorjahres. Gegenüber dem berichteten Konzernumsatz wurde im ersten Halbjahr 2012 ein Rückgang um 40,1% verzeichnet.

Die europäische Automobilindustrie entwickelte sich durch die gute Performance der Premiumhersteller insgesamt solide. Im Gegensatz dazu musste im Bereich der Nutzfahrzeuge ein Umsatzrückgang

gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 von 20,9 Mio. EUR verzeichnet werden. Dieser Umsatzrückgang war zum Teil konjunkturell bedingt, jedoch trug auch ein teilweiser Technologiewechsel – von SMC (Composites) hin zu Spritzguss – und dem damit verbundenen Fehlen von Nachfolgeaufträgen zu dem Umsatzrückgang im Nutzfahrzeugbereich bei. Der Umsatzrückgang konnte zum einen durch die geschilderte Entwicklung im Automobilbereich, aber auch durch die gute Entwicklung des Geschäftsfelds Non Automotive ausgeglichen werden.

Das EBIT des ersten Halbjahrs 2012 reduzierte sich um 50,5% auf 14,4 Mio. EUR. Bei der Beurteilung muss zum einen der Entkonsolidierungserfolg von 7,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 sowie zum anderen der Ergebnisbeitrag des veräußerten Bereiches Interior Systems von rund 2,8 Mio. EUR einbezogen werden.

Um diese Effekte und den Entkonsolidierungserfolg von 0,6 Mio. EUR aus der Veräußerung des Standortes Zaragoza zu Beginn des Geschäftsjahrs 2012 bereinigt, ging das EBIT im ersten Halbjahr 2012

im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 Mio. EUR zurück. Das Ergebnis entspricht einer um Einmaleffekte bereinigten EBIT Marge im ersten Halbjahr 2012 von 5,7 %.

Die deutliche Verbesserung des Finanzergebnisses beruht im Wesentlichen auf der geänderten Bilanz- und Finanzstruktur des Konzerns nach der Veräußerung des Bereichs Interior Systems zum Ende des ersten Halbjahrs 2011. Seit diesem Zeitpunkt weist der Konzern statt Nettofinanzverbindlichkeiten ein Nettofinanzvermögen aus und ist dementsprechend in der Lage, liquide Mittel zu veranlagen. Auch trug ein Beteiligungsertrag von 0,1 Mio. EUR zur positiven Entwicklung bei. Zudem muss auf die in der Bilanz ausgewiesenen verzinslichen Forderungen hingewiesen werden, welche ebenfalls positiv zum Finanzergebnis beitragen.

In Summe erzielte der Konzern im ersten Halbjahr 2012 ein Nettoergebnis von 12,2 Mio. EUR. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,53 EUR.

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

UMSATZ NACH MARKTSEGMENTEN

Millionen EURO	Q2 2012	ANTEIL IN %	Q2 2011	H1 2012	ANTEIL IN %	H1 2011
PKW	73,7	61,7%	150,1	145,7	60,0%	302,0
Nutzfahrzeuge	33,1	27,7%	47,2	68,6	28,3%	89,5
Non-Autmotive	12,7	10,6%	7,3	28,6	11,8%	13,8
Konzern	119,5	100,0%	204,6	242,9	100,0%	405,4

UMSATZ NACH KATEGORIEN

Millionen EURO	Q2 2012	ANTEIL IN %	Q2 2011	H1 2012	ANTEIL IN %	H1 2011
Teile- und sonstiger Umsatz	111,3	93,1%	195,4	227,9	93,8%	388,6
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	8,2	6,9%	9,1	15,0	6,2%	16,8
Konzern	119,5	100,0%	204,6	242,9	100,0%	405,4

KONTAKT:
 Manuel Taverne
 POLYTEC GROUP
 Investor Relations
 4063 Hörsching, Polytec Strasse 1
 Tel: +49-7221-701-292
 investor.relations@polytec-group.com
 www.polytec-group.com/investor

UMSATZ NACH REGIONEN

Millionen EURO	Q2 2012	ANTEIL IN %	Q2 2011	H1 2012	ANTEIL IN %	H1 2011
Österreich	5,5	4,6%	4,7	9,0	3,7%	8,8
Deutschland	70,2	58,8%	135,1	147,3	60,6%	267,9
Sonstige EU	34,5	28,8%	49,9	69,0	28,4%	104,6
Rest der Welt	9,3	7,8%	14,9	17,6	7,2%	24,1
Konzern	119,5	100,0%	204,6	242,9	100,0%	405,4

MITARBEITER

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	30.06.2012	30.06.2011	VERÄNDERUNG	H1 2012	H1 2011	VERÄNDERUNG
Österreich	554	390	164	545	386	159
Deutschland	2.239	2381	-142	2.213	4.108	-1.895
Sonstige EU	602	764	-162	752	1.267	-1.215
Rest der Welt	166	168	-2	27	89	-62
Konzern	3.561	3.703	-142	3.536	5.851	-2.315

Der durchschnittliche Personalstand (inkl. Leihpersonal) des Konzerns reduzierte sich im ersten Halbjahr 2012 im Vorjahresvergleich um 2.315 Mitarbeiter. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch den Verkauf des Bereichs Interior Systems per 30. Juni 2011 bedingt. Der deutliche Anstieg der Beschäftigten in Österreich ist auf die im drit-

ten Quartal 2012 erworbene POLYTEC Plastics Ebensee zurückzuführen.

Der Anteil an Leiharbeitskräften im Konzern betrug zum Stichtag 30. Juni 2012 5,3 % oder 190 FTE.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q2 2012	Q2 2011	ÄNDERUNG IN %	H1 2012	H1 2011	ÄNDERUNG IN %
Investitionen	3,8	3,8	-	7,7	7,5	2,7%

Die Investitionen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,2 Mio. auf 7,7 Mio. EUR. Wesentliche Ausgaben betrafen im ersten Halbjahr 2012 neben den Stand-

orterweiterungen zur Kapazitätserhöhung in Lohne (Deutschland) sowie Hörsching (Österreich) die Anschaffung mehrerer Spritzgussmaschinen.

FINANZKENNZAHLEN

	30. JUNI 2012	31. DEZEMBER 2011	ÄNDERUNG IN %
Anlagenquote	30,7%	35,5%	
EK-Quote	47,8%	45,6%	
Nettoumlaufvermögen (in Mill. EUR)	39,2	26,9	
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	7,9%	5,4% ¹⁾	
Nettofinanzververmögen (in Mill. EUR)	14,2	17,9	
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	n/a ²⁾	n/a ²⁾	
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten / Eigenkapital)	-0,11	-0,15	
Capital Employed (in Mill. EUR)	118,7	109,8	

1) Bei der Ermittlung der Kennzahl wurde der Konzernumsatz 2011 um den Umsatz des veräusserten Bereichs Inerior Systems bereinigt.

2) Der Konzern weist sowohl zum Stichtag 30. Juni 2012 als auch zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 statt Nettofinanzverbindlichkeiten ein Nettofinanzvermögen aus. Eine Ermittlung dieser Kennzahl ist daher nicht möglich.

Die Eigenkapitalquote konnte zum Bilanzstichtag 30. Juni 2012 auf Basis der positiven Ergebnissituation des Konzerns und einer stabilen Bilanzsumme um 2,2 Prozentpunkte auf 47,8% erhöht werden. Die Ausschüttung einer Dividende im zweiten Quartal dieses Jahres in Höhe von 7,8 Mio. EUR wirkte sich eigenkapitalmindernd aus. Gegenüber dem Ende der Vergleichsperiode des Vorjahres beträgt der Anstieg der Eigenkapitalquote 7,0 Prozentpunkte (30. Juni 2011: 40,8%).

Das Nettofinanzvermögen reduzierte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 um 3,7 Mio. EUR auf 14,2 Mio. EUR. Neben den im ersten Halbjahr 2012 getätigten Investitionen von 7,7 Mio. EUR verringerte auch die Dividendenauszahlung von 7,8 Mio. EUR den Bestand liquider Finanzmittel. Die im langfristigen Vermögen ausgewiesenen verzinslichen Forderungen erhöhten sich auf Grund der darauf entfallenden und aufzuschlagenden Zinsen im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 um 0,4 Mio. EUR auf 11,4 Mio. EUR.

AUSBLICK

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2012 geht das Management der POLYTEC Holding von einer stabilen Entwicklung aus. Falls sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund der europäischen Schuldenkrise nicht weiter eintrüben, werden sich Umsatz und Ergebniszahlen der Gruppe im zweiten Halbjahr

2012 auf dem Niveau des ersten Halbjahres entwickeln. Damit wird die Erwartungshaltung für das Gesamtjahr 2012 gegenüber dem bisherigen Ausblick zurückgenommen.

ABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Q2 2012	Q2 2011	H1 2012	H1 2011
Umsatzerlöse	119.486	204.564	242.941	405.358
Sonstige betriebliche Erträge	1.437	2.817	3.521	5.604
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.110	-4.022	-798	-1.136
Andere aktivierte Eigenleistungen	450	313	640	563
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-59.220	-106.990	-121.792	-218.652
Personalaufwand	-38.221	-53.054	-75.947	-105.295
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.932	-26.011	-28.053	-53.666
Entkonsolidierungserfolg	0	7.211	616	7.211
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.890	24.828	21.128	39.988
Abschreibungen	-3.389	-5.151	-6.762	-10.965
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	5.500	19.678	14.366	29.023
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	5.500	19.678	14.366	29.023
Beteiligungserträge	132	0	132	0
Finanzierungskosten	-212	-1.030	-397	-2.473
Übriges Finanzergebnis	73	-530	118	-407
Finanzergebnis	-7	-1.560	-147	-2.880
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.494	18.118	14.219	26.143
Ertragsteuern	-927	-247	-2.034	-310
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.567	17.871	12.185	25.833
davon Ergebnis der Minderheiten	-124	-105	-319	-311
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	4.443	17.765	11.867	25.522
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	0,20	0,80	0,53	1,14

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1. – 30.6. 2012	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.867	319	12.185
Währungsumrechnung	458	-108	350
Gesamtergebnis nach Steuern	12.325	210	12.535
1.1. – 30.6. 2011	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	25.522	311	25.833
Währungsumrechnung	-2.352	15	-2.337
Gesamtergebnis nach Steuern	23.170	326	23.496

BILANZ

AKTIVA	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	708	663
II. Firmenwerte	19.180	19.180
III. Sachanlagen	59.292	61.740
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	470	205
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
VI. Übrige Finanzanlagen	598	598
VII. Liefer- und sonstige Forderungen	431	419
VIII. Verzinsliche Forderungen	11.362	10.932
IX. Aktive latente Steuerabgrenzungen	11.453	11.759
	103.526	105.527
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorräte	60.987	57.845
II. Liefer- und sonstige Forderungen	56.066	53.415
III. Verzinsliche Forderungen	618	2.818
VI. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	40.285	43.222
V. Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	0	1.102
	157.955	158.403
	261.480	263.930
PASSIVA	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
A. KONZERNEIGENMITTEL		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III. Minderheitenanteile	4.993	4.783
IV. Angesammelte Ergebnisse	60.164	55.654
	125.050	120.330
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Verzinsliche Verbindlichkeiten	16.278	18.253
II. Rückstellungen für latente Steuern	2.449	2.416
III. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	17.925	17.665
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	140	208
	36.792	38.542
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Lieferverbindlichkeiten	29.729	35.477
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13.049	11.719
III. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	8.731	9.010
IV. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.100	4.398
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44.031	44.455
	99.639	105.058
	261.480	263.930

KAPITALFLUSSRECHNUNG

		H1 2012	H1 2011
Ergebnis vor Steuern		14.219	26.143
- Steuern vom Einkommen		-1.993	-589
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen		6.762	10.965
+(-) Unbare Aufwendungen und Erträge aus Erst- und Entkonsolidierung		-616	-7.211
+(-) Sonstige unbaren Aufwendungen und Erträge		260	462
= Bilanzieller Konzern-Cash-flow		18.632	29.770
+(-) Veränderung des Nettoumlauvermögens		-12.209	-1.167
= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit		6.423	28.602
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit		-3.557	18.162
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit		-5.803	-36.857
= Veränderung der flüssigen Mittel		-2.938	9.907
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel		43.222	29.013
= Endbestand der flüssigen Mittel		40.285	38.920

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCK LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2012	22.330	37.563	0	4.783	55.654	120.330
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	210	12.325	12.535
Ausschüttung	0	0	0	0	-7.815	-7.815
Stand am 30. Juni 2012	22.330	37.563	0	4.993	60.164	125.050

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCK LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2011	22.330	37.563	0	3.988	23.455	87.336
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	326	23.170	23.496
Stand am 30. Juni 2011	22.330	37.563	0	4.314	46.624	110.832

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2012 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2011 wurden unverändert angewandt. Hinsichtlich weiterführender Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Polytec Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Der Konsolidierungskreis veränderte sich vom 1.1.2012 bis zum 30.6.2012 wie folgt:

Stand am 31.12.2011	27
Abgang wegen Unternehmensverkauf	-1
Stand 30.6.2012	26

Mit Kaufvertrag vom 23. Dezember 2011 wurde der Standort Zaragoza (POLYTEC Interior Zaragoza S.L., Zaragoza, Spanien) mittels Asset Deal an Modulos Ribera Alta S.L.U., Zaragoza, Spanien – eine 100% Tochter der Celulosa Fabril S.A., Zaragoza, Spanien – übertragen. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums erfolgte mit dem Closing am 3. Jänner 2012.

Aufgrund der Einstellung der operativen Tätigkeit als Folge der oben genannten Transaktion ist die in der POLYTEC Group verbliebene rechtliche Einheit nur mehr von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Aus diesem Grund erfolgte mit 31. März 2012 die Entkonsolidierung der POLYTEC Interior Zaragoza S.L.

Die Veräußerung des Standortes Zaragoza war der letzte Schritt zum vollständigen Ausstieg der POLYTEC Group aus dem Bereich Interior-Systems.

Der Beitrag der POLYTEC Interior Zaragoza S.L. zu den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Werten stellt sich in 2012 wie folgt dar.

in TEUR	
Umsatzerlöse	24
Konzernjahresüberschuss	-313

Der Erfolg aus der Veräußerung des Standortes Zaragoza sowie der Entkonsolidierung der POLYTEC Interior Zaragoza S.L. wurde durch Gegenüberstellung des abgehenden Nettovermögens mit der erhaltenen Gegenleistung ermittelt.

in TEUR	
Erhaltene Gegenleistung	1.720
Abgehendes Nettovermögen	-1.104
Veräußerungsgewinn	616

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Ge-

schäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss vermittelt. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten hinsichtlich der restlichen sechs Monate des Geschäftsjahres wurden im Halbjahreslagebericht ebenfalls berücksichtigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 8. August 2012

Friedrich Huemer
Vorsitzender

Peter Haidenek
Mitglied

Alfred Kollros
Mitglied

